

FÜHRUNGEN

Sonntag, 30. Mai

Schwyz Im Museum unterwegs – Fragen Sie uns, Forum Schweizer Geschichte, 11.00–16.00 Uhr
Die Royals kommen, virtuelle Führung, Forum Schweizer Geschichte, 17.00–17.45 Uhr

MUSIK

Freitag, 28. Mai

Steinen Duo Flückiger-Räss, Müsigracht, 19.30–21.00 Uhr

Sonntag, 30. Mai

Schwyz Accento musicale: Schubert-Stimmungen & Widerstreit, Schulhaus Lücken, 18.30 Uhr

Weggis Matinee, Viola Chiekezi, ref. Kirche, 11.30 Uhr

Mittwoch, 2. Juni

Brunnen Alphornkonzert mit Fahnen-schwingen, nur bei trockener Witterung, Waldstätterquai, 20.00–21.30 Uhr

BÜHNE

Mittwoch, 2. Juni

Steinen Lesung: «E sidigi Sach», Hommage an Maria Ulrich; Heidi Züger, Müsigracht, 19.30–21.00 Uhr

MESSEN/MÄRKTE

Freitag, 28. Mai

Steinen Kleidertausch, Realisierbar, 19.00–22.00 Uhr

VERSCHIEDENES

Samstag, 29. Mai

Seewen Yoga, bei «fast» jedem Wetter, Seebad, 09.00 Uhr

AUSSTELLUNGEN

Ganzes Jahr

Schwyz Entstehung Schweiz, Forum Schweizer Geschichte, 10.00–17.00 Uhr

Bis 6. Juni 2021

Steinen «fädig vorwärts» – Starke Frauen, Müsigracht (Mo geschlossen)

Bis 3. Oktober 2021

Schwyz Die Royals kommen, Forum Schweizer Geschichte (Mo geschlossen)

Bis 27. November 2021

Schöne, heile Welt, Bundesbriefmuseum (Mo geschlossen)

Eine Schriftstellerin neu entdeckt

Schauspielerin Heidi Züger lässt in einer Lesung in das Werk der Schriftstellerin Maria Ulrich eintauchen.

Die in Einsiedeln geborene Schauspielerin Heidi Züger reist aus ihrer Wahlheimat Lübeck an und tritt am nächsten Mittwochabend auf dem Kulturplatz Müsigracht auf. Mit einer szenischen Lesung lässt sie das Publikum in das Werk der einheimischen Schriftstellerin Maria Ulrich (1894–1967) eintauchen, die von der Zentralschweizer Seidenfabrikation erzählt.

«E sidigi Sach» ist der Titel von Heidi Zügers Lesung, denn Maria Ulrich lässt ihren Alltag in der Seidenindustrie in ihr literarisches Schaffen einfließen. Die Schriftstellerin arbeitete 43 Jahre lang im Lohnbüro der Seidenfabrik Stehli & Co., zunächst in Oberarth, später in Obfelden. Nach der Primarschule war die aus dem Arbeitermilieu stammende junge Frau zunächst als Fabrikarbeiterin tätig, bevor sie sich kaufmännisch bildete.

Seidenherstellung authentisch vor Augen geführt

Ihr Buch «Der Heimweg» ist in der heimatischen Kulisse zwischen der Rigi, dem Rufiberg und den Mythen angesiedelt. Mit ihrer Hauptfigur Gemma Ce-

Bote  berg führt die Autorin den Leserinnen und Lesern die

damalige Zeit der Seidenherstellung authentisch vor Augen. Maria Ulrich erzählt die Geschichte einer Selfmade-Frau, die zwischen unerwiderter Liebe und unermüdlicher Leidenschaft für die Seide unbeirrt ihren Weg geht. Neben dem Roman liest Heidi Züger auch aus Texten zur Zentralschweizer Seidenbranche und aus privaten Schriftstücken der Schriftstellerin, die heute beinahe in Vergessenheit geraten ist.

Starke Frauen im Müsigracht

Die Texte einer starken Frau über eine starke Frau, inszeniert von einer starken Frau – die szenische Lesung passt



Die Schauspielerin Heidi Züger liest aus «Heimweg».

Bilder: PD



Die Schriftstellerin Maria Ulrich (1894–1967). Bild: PD

perfekt in den diesjährigen Kulturmonat im Müsigracht zum Thema «fädig vorwärts – Starke Frauen im Müsigracht». «Im «Heimweg» hat Maria Ulrich, bewusst oder unbewusst, eigene Gedanken und eigenes Verhalten in die Hauptfigur eingewoben, und das Thema Seidenindustrie sowie die arbeitende Bevölkerung werden sehr genau erörtert», sagt Heidi Züger zur Wahl des Buches aus dem Gesamtwerk der Zentralschweizer Schriftstellerin. Auch das Thema des privaten Entsagens zugunsten einer Idee fasziniert die Schauspielerin. Heidi Züger, 1964 in Einsiedeln geboren, liess sich an der Schauspiel-Akademie in Zürich ausbilden.

Heute lebt sie vorwiegend in Lübeck. Seit den 80er-Jahren wirkt sie unter anderem an verschiedenen Lesungen und Rezitationen im In- und Ausland mit, zudem war sie mit Soloprogrammen unterwegs. Der Kanton Schwyz zeichnete sie 2016 für ihr künstlerisches Schaffen mit dem Kultur-Förderpreis aus.

Die szenische Lesung findet am 2. Juni von 19.30 bis 21 Uhr statt. Es sind noch wenige Tickets erhältlich. Reservation erforderlich unter info@muesigracht.ch. Die Ausstellung der Textgestalterin Barbara Wälchli Keller ist am Tag der Lesung ausnahmsweise bis 19.30 Uhr geöffnet. (pd)

Schubert-Stimmungen und Widerstreit

Accento musicale bietet ein zeitgeistiges Konzert.

Schwyz Das Schwyzer Kammermusik-Ensemble Accento musicale tritt am Freitag, 28. Mai, um 20 Uhr im Dorfzentrum Altendorf und am Sonntag, 30. Mai, um 18.30 Uhr in der Aula Lücken in Schwyz auf.

Mit dem zeitgeistigen Programm «Schubert-Stimmungen & Widerstreit!» unterstreicht Accento musicale wieder sein Anliegen, Kammermusik über die Jahrhunderte hinweg bis hin zur zeitgenössischen Musik aufzuführen. Der erste Teil bringt so die Begegnung mit hierzulande unbekannt wilder, widerstreitender, aber auch gemässigt moderner, manchmal gar funkig-rooiviger Kammermusik aus den USA: Beide Werke sind brandneu, 2019 beziehungsweise 2008 komponiert.

Zeitgenössische Musik aus den USA

«Disagree!» vom uruguayisch-stämmigen Amerikaner Miguel del Aguila ist überladen mit offensichtlich nicht zueinander passendem thematischem Material, ein Stück über Integration und Ungleichheit. Nach vielen Diskrepanzen, aber auch freundlichen Dialogen

und Spielfreude steigert sich das Werk in eine Konfrontation und wilde Verfolgungsjagd und beruhigt sich dann in der Erkenntnis, trotz aller Differenzen miteinander Musik gemacht zu haben. Mit einem lyrischen, aber auch als «bouncy» bezeichneten Stück des Klarinetisten Sean Osborn geht es weiter: Ein Metronom-Impuls prägt das Stück über alle Taktwechsel hinweg. Der zweite Konzertteil gehört Franz Schubert. Mit seinem Streichquintett in C-Dur erfüllen sich die Musiker einen Wunsch: Schuberts einziges Streichquintett in der Besetzung mit zwei Celli, komponiert im September 1828, war sein kammermusikalisches Schwanengesang. Die Anmeldung ist obligatorisch (info@accentomusicale.ch).

Es konzertieren Monika Greenwald (Cello, Rickenbach) und Severin Suter (Cello, Schwyz), dazu der Konzertmeister des Zürcher Kammerorchesters, Donat Nussbaumer aus Altendorf, die Einsiedler Musiker Meinrad und Lorenz Kuchler (Violine/Bratsche), der Siebner Klarinetist Urs Bamert sowie die Pianistin Eleonora Em. Freier Eintritt (Kollekte). (pd)

VORSCHAU

Ein Dorf macht Kunst

Die Ausstellung «Lebenszeichen» im Gersauer Kurpark startet am 12. Juni.

Dass sich der wunderschöne Gersauer Kurpark in den Sommermonaten mit Kunstwerken herausputzt, ist eine lange Tradition. 2018 wurde die Ausstellung als eine Art Gemeinschaftsprojekt von Gersauer Künstlerinnen und Künstlern durchgeführt: Alle, die mochten,

Bote  konnten mitmachen. So garte es nach

der erfolgreichen Durchführung schon länger in der Gersauer «Kunstszene»: Man war sich einig, dass eine solche Ausstellung in regelmässigen Abständen wieder gemacht werden sollte.

Abwechslungsreiche Kunst

Das Organisationskomitee «Kunst im Park» rief mit Plakaten und Flyern alle interessierten Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner auf, sich an der Ausstellung zu beteiligen. Entstanden sind 20 Kunstwerke, so vielfältig, wie die Personen und Gruppen, die sie erschaffen haben: da ist die Doktorin, der Forstwart, die Bäuerin, der Künstler. Da gibt es das Kunstwerk der Vorschul-Spielgruppe und das der Kreativgruppe vom

Altersheim Rosenpark. Für den Rahmen ist Kuratorin Ursula Altenbach verantwortlich, die im In- und Ausland für ihre Ikebana-Kunst bekannt ist. Das schon vor Corona gewählte Motto «Lebenszeichen» hat durch die Pandemie eine neue Dimension erhalten. Was bedeutet Leben, lebendig sein?

Die Kunstschaaffenden gaben diesem Thema eine Form. Die Vernissage startet am Samstag, 12. Juni, um 16 Uhr.

Sie wird musikalisch von der Band «Loretta» umrahmt. Zudem werden einige Poetry-Slammer ihre Texte zum Besten geben.

Die Openair-Ausstellung im Gersauer Kurpark dauert bis am 17. Oktober und ist rund um die Uhr zugänglich. Eine Broschüre gibt Auskunft über alle Werke und Kunstschaaffenden. Sie ist bei Gersau Tourismus an der Schiffstation erhältlich. (pd)



Einblick ins Atelier von Ursula Altenbach.

Bild: PD